

# Psalm 110

## SWV 208

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1628 Version

Cantus  
Der Herr sprach zu mein  
Der ThronGöttli cher

Altus  
Der Herr sprach zu mein  
Der ThronGöttli cher

Tenor  
Der Herr sprach zu mein  
Der ThronGöttli cher

Bass  
Der Herr sprach zu mein  
Der ThronGöttli cher

1. Der Herr sprach zu mein Her - ren:  
Der Thron gött - li - cher Eh - ren

Setz dich zur Rech - ten mein,  
Soll dir ge - ge - ben fein,

(b)

1. Der Herr sprach zu mein Her - ren:  
Der Thron gött - li - cher Eh - ren

Setz dich zur Rech - ten mein,  
Soll dir ge - ge - ben fein,

1. Der Herr sprach zu mein Her - ren:  
Der Thron gött - li - cher Eh - ren

Setz dich zur Rech - ten mein,  
Soll dir ge - ge - ben fein,

1. Der Herr sprach zu mein Her - ren:  
Der Thron gött - li - cher Eh - ren

Setz dich zur Rech - ten mein,  
Soll dir ge - ge - ben fein,

Der Herr-schaft fol - tu pfe - gen, Ich will die Fein-de le - gen Zum Scheml der Fü - ße dein.

Der Herr-schaft fol - tu pfe - gen, Ich will die Fein-de le - gen Zum Scheml der Fü - ße dein.

Der Herr-schaft fol - tu pfe - gen, Ich will die Fein-de le - gen Zum Scheml der Fü - ße dein.

Der Herr-schaft fol - tu pfe - gen, Ich will die Fein-de le - gen Zum Scheml der Fü - ße dein.

2. Gott wird aus Zion fenden  
Das Scepter deines Reichs :/  
Das Wort an allen Enden  
Gepredigt wird mit Fleiß/  
Dein Gegenwart man spüret/  
Wenn du krefftig regierest/  
Erlangt an Feinden Preisß.

4. Gott hat ein Eyd geschworen/  
Wird ihm gerewen nicht :/  
Er hat dich außerkoren  
Zum Priester ewiglich/  
Deinn Segen zu uns wende/  
HERR/ ohn Anfang und Ende/  
Nach Art Melchisedechs.

6. Wann er nu hat getruncken  
Vom Angstbach an dem Weg :/  
Ins Creutz tieff ist gefuncken/  
Ja auch in Tod gelegt/  
Wird er erweckt zum Leben/  
Empor hoch sein Häupt heben  
Und herrschen ewiglich.

3. Wenn du den Sieg erhalten/  
Wird dein Volck williglich :/  
Dir opffern mannigfalte/  
Gefhmücket heiliglich/  
Dein Kinder außerkoren  
Werden dir newgeboren/  
Dem Taw des Himmels gleich.

5. Der HERR zu deiner Rechten  
Im Zorn wird grimmiglich :/  
Zerschmeiffen die Gefchlechte  
Und uben fein Gericht/  
Er wird die König schlagen/  
Die Heyden auch verjagen/  
Die Feind macht er zunicht.